

#### Kapitel IV.

Das Schloß der Barone Werden war ein uralter Bau von großartigen Dimensionen. Schnörkel und Verzierungen der Neuzeit waren nirgends zu sehen. Kraftvoll und massig erschien alles. Mächtige Bogenfenster reihten sich eins an das andere an der Frontseite in zwei Stockwerken, in der Mitte nur durch das Portal und den über diesem liegenden Altan unterbrochen.

An der Ostseite des Schlosses erhob sich ein eisenumrankter Turm, dessen Aussehen und Bauart ein noch höheres Alter verrieten als das Schloß.

Gegen den Hof hin war das Schloß durch ein wuchtiges, eisernes Tor abgeschlossen, dessen Flügel in Säulen eingefügt waren, die mit Marmorlöwen gekrönt waren. Löwen in Marmor oder Bronze traten überall zum Vorschein; bildeten doch zwei Löwen in blauem Felde das Wappen der alten Freiherrn von Werden. Durch das eiserne Tor hindurch erfolgte die Auffahrt vor das Schloßportal unter verdeckter Rampe.

Nach beiden Seiten des Schlosses sowie von der Rückseite aus erstreckten sich Gartenanlagen, denen sich